Das Modul Programmierung 1: Bestandteile und Bewertung

Die Lehrveranstaltung Programmierung 1 besteht aus den Bestandteilen SU (seminaristischer Unterricht) und Ü (=Übung=Laborübung). In den Übungen besteht Anwesenheitspflicht für angekündigete gemeinsame Übungen und Rücksprachen per Webmeeting.

In den Laborübungen werden **Programmieraufgaben** bearbeitet und finden Rücksprachen zu den Lösungen statt. Daneben kann es auch **gemeinsame Übungen** und **Fragestunden** geben.

Die **Programmieraufgaben** dienen dem Einüben der in der Vorlesung besprochenen Programmiertechniken. Die Aufgaben sind <u>eigenständig</u> (<u>keine</u> <u>Gruppenarbeit</u>) und <u>programmiertechnisch sinnvoll mit den im Unterricht vorgestellten Techniken</u> zu bearbeiten und zu lösen. Die Aufgaben sind im angegebenen Zeitrahmen zu bearbeiten und abzugeben (Dateiabgabe per Upload, teilweise auch Skizzen oder Screenshot zum Programm).

Prüfungsmodalitäten der Laborübungen

Die Lösungen der Aufgaben werden bewertet (max. 9 Übungspunkte je Aufgabe, sofern keine andere Punktzahl auf dem Aufgabenblatt angegeben ist).

Die Abgabe der Aufgaben erfolgt durch Hochladen im Moodle-Kurs. Nach Ende der <u>Abgabefrist</u> kann eine verspätete Abgabe erst wieder gemeinsam mit der Abgabe der nächsten Aufgabe erfolgen. Bei verspäteter Abgabe halbiert sich die erreichbare Punktzahl jeweils je Woche Verspätung nach den Regeln der Ganzzahldivision (Bsp.: 9/2 ergibt 4). Bei Verspätungen von drei Wochen oder mehr gibt es keine Übungspunkte mehr.

Verhinderungen sind zeitnah - d.h. spätestens am Folgetermin - nachzuweisen (z.B. durch Attest). Ohne schriftlichen Nachweis können maximal zwei Nicht-Teilnahmen mündlich am Folgetermin entschuldigt werden.

Weisen die Lösungen oder Teillösungen verschiedener Studierender signifikante Ähnlichkeiten auf, werden alle diese Lösungen mit 0 Punkten bewertet. Dies gilt gleichermassen für Orginal und Kopie(en) und kann auch im Laufe des Semesters nachträglich erfolgen. Weitere Konsequenzen können sich aus der Rahmenprüfungsordnung ergeben!

Beachten Sie: Die Lösung einer Programmieraufgabe besteht vor allen Dingen aus der gedanklichen Lösung und ggf. deren Dokumentation. In der mündlichen Rücksprache wird erwartet, dass Sie diese Lösung und deren Umsetzung in ein Programm unter Verwendung der Fachbegriffe erläutern können.

Gewichtung von Übungsleistung und Klausurleistung in der Modulnote

Einzelne Noten für die Laborübung und den seminaristischen Unterricht gibt es nicht.

 Die 50/50-Gewichtungsr<u>egelung aus dem Modulhandbuch</u> kommt nicht zur Anwendung. Sie wird durch die folgende Festlegung der Prüfungsform und Prüfungsmodalitäten ersetzt:

Die **Note für das Modul Programmierung 1** wird aus dem Ergebnis der Laborübungen und dem Ergebnis einer Klausur (*Durchführungsform: download - schriftlich auf Papier -scannen - upload*) folgendermassen gebildet:

Die Laborübung ist erfolgreich absolviert, wenn mindestens 67% der erreichbaren Übungspunkte aller Aufgaben erzielt wurden.

Wird die Laborübung nicht erfolgreich absolviert erfolgt keine Zulassung zur Klausur.

Wird die Laborübung erfolgreich absolviert, so erfolgt die Zulassung zur Klausur. Die Modulnote wird aus den Klausurpunkten mit einem Gewicht von 90% und den Punkten aus den Laborübungen mit einem Gewicht von 10% berechnet.